

## Bildungspolitische Fragen der GEW Ludwigsburg an die Kandidierenden für die Landtagswahl 2021

Partei: DIE LINKE  
Kandidatin/Kandidat: Nadja Schmidt  
Wahlkreis: 12, Ludwigsburg

- 1) Wie soll der Arbeits- und Gesundheitsschutz an den Schulen in Corona-Zeiten gewährleistet werden (Masken, Luftfilter, Wechselunterricht in kleineren Klassen etc.)?

Leider wurde es von unserer grün-schwarzen Landesregierung verpasst über den letzten Sommer ein gutes Konzept für Unterricht in Pandemiezeiten zu entwickeln. Durch eine Kombination aus Digitalem- und Wechsel-Unterricht, ergänzt durch eine gute Ausstattung der Schulen mit Lüftungs- und Hygienetechnik könnte man nach wie vor hochwertigen Unterricht anbieten.

- 2) Wie schätzen Sie die aktuelle Situation der Schulen bezüglich der Anforderungen von Digitalem Unterricht ein?

Der Digitale-Wandel an den Schulen in BW wurde seit Jahren konsequent verschlafen. Weder bei den Schülern noch bei den Lehrend sind flächendeckend die nötigen Kompetenzen vorhanden, um hochwertigen digitalen Unterricht durchzuführen. Noch ist die digitale Infrastruktur auf einem angemessenen Niveau, um landesweit digitalen Unterricht störungsfrei durchführen zu können. Die Pandemie hat hier sicher einen gewissen Entwicklungsschub verursacht auf den es aufzubauen gilt. Dennoch bleibt noch viel zu tun um diese notwendige Entwicklung zu unterstützen.

- 3) Was wollen Sie gegen den Lehrkräftemangel, vor allem an Grundschulen und Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren unternehmen?

Ein guter Anfang wäre die Abschaffung der jahrelang gepflegte Praxis, weit über tausend angestellte Lehrer zum Beginn der Sommerferien für sechs Wochen in die Arbeitslosigkeit zu entlassen. Weiterhin könnte man sowohl die Arbeitsbedingungen (Ausstattung der Schulen, Schulsozialarbeiter, Stundendeputat) als auch das Gehalt (siehe unten) besser gestalten.

- 4) Wie stehen Sie zur Höherbesoldung für Grund- und Hauptschullehrkräften von A 12 nach A 13, als Angleichung gegenüber Lehrkräften anderer Schularten?

In der Grundschule werden die Weichen für die Bildungs-Zukunft des Kindes gestellt. Hier werden das Lernverhalten und die Einstellung des Kindes zur Schule entscheidend geprägt. Warum die Lehrer, die am entschiedensten für den Bildungserfolg des Kindes verantwortlich sind, nicht auch mindestens gleichwertig bezahlt werden ist mir bis heute unverständlich.

- 5) Wie wollen Sie sich dafür einsetzen, dass eine bessere Krankheitsreserve für die Schulen aufgebaut wird?

Die Aufstockung der Vertretungsreserve um zusätzlich fünf Prozent des Grundbedarfs ist eine Möglichkeit. Wenn zusätzlich noch das Verwaltungspersonal an den Schulen aufgestockt wird, werden die Lehrer entlastet und es entsteht weniger Ausfall von Unterricht durch Stress.

- 6) Welche Maßnahmen wollen Sie gegen den Fachkräfte- und Personalmangel an Kindertageseinrichtungen auf den Weg bringen?

Kindergärten haben einen Bildungsauftrag, und die Erzieher\*innen sind für dessen Erfüllung verantwortlich. Daher brauchen wir dringend eine Aufwertung des Berufs des Erziehers. Einerseits durch eine bessere Ausbildung und andererseits durch eine angemessene Bezahlung, sowohl im Beruf als auch in der Ausbildung.

- 7) Wie stehen Sie zum Ausbau der Ganztagesbetreuung?

Gute Bildung sollte vor allem die schwächeren Schüler unterstützen die mehr Förderung benötigen. Ein Ausbau der Ganztagesbetreuung mit einem zusätzlichen Nachhilfeangebot wäre eine gute Möglichkeit der Bildungsgerechtigkeit entgegenzuwirken, die es in unserem aktuellen System gibt.

- 8) Für welches bildungspolitische Thema setzen Sie sich besonders ein, wenn Sie gewählt werden?

Mein Leitsatz ist „Gebührenfreie Bildung von der Kita bis zur Uni“.

Hierbei geht es mir vor allem um Bildungsgerechtigkeit und gleiche Chancen für alle Kinder und Erwachsenen, unabhängig von ihrer sozialen Herkunft. Die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler muss im Vordergrund stehen.